

Datum  
20.06.2018

Zeitung  
WAZ / NRZ

## Duisburger Delegation besuchte Perm

Anlass war der 295. Jahrestag der Gründung der russischen Partnerstadt

Durch Verfügung der russischen Zarin Katharina II. aus dem Jahr 1723 wurde Perm gegründet. Anlässlich des 295. Jahrestages besuchte eine Duisburger Delegation unter Leitung von Stadtdirektorin Dörte Diemert die russische Partnerstadt am Ural. Gemeinsam mit Vertretern weiterer Permer Partnerstädte wie Oxford (Großbritannien), Agrigento (Italien) oder Louisville/Kentucky (USA) überbrachte die Delegation Glückwünsche zum Stadtjubiläum.

Auf die Duisburger Gäste warteten offizielle Treffen mit dem Permer Oberbürgermeister, mit Repräsentanten der Gebietsverwaltung und der in Jekaterinburg ansässigen Auslandsvertretungen. Auch Vertreter aus Rat und Verwaltung standen für

die Delegation für Gespräche zur Verfügung. Und es gab Besuche in der russischen Archivbehörde, im Stadt- und im Regionalarchiv. Thema war nach der erfolgreichen Herausgabe der Fotodokumentation zur Geschichte zweier Industriestädte in der Zwischenkriegszeit die Publikation eines zweiten, gemeinsamen Bildbandes zur Geschichte der beiden Städte von der Nachkriegszeit bis in die 60er Jahre.

Ferner besuchte die Delegation das Gebäude der neu gegründeten NGO Ars Vivendi Perm. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, Arbeitsplätze und Wohnraum für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Dabei steht die Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung Pate



Das Gastgeschenk für Perms OB Dmitry Samojlov (l.) überreichten Dörte Diemert, Udo Vohl, Lisa Hampel und Sarah Zakharova.

FOTO: STADT DUISBURG

und beratend zur Seite. Die Weichen für nachhaltiges Engagement in diesem Bereich seien gestellt.

„Ich darf allen Duisburgern versichern, dass unsere Partnerschaft

einen hohen Stellenwert genießt und dass es ein gutes Gefühl vermittelt, uns zugewandte Menschen in diesem großen Reich zu wissen“, so Dörte Diemert.